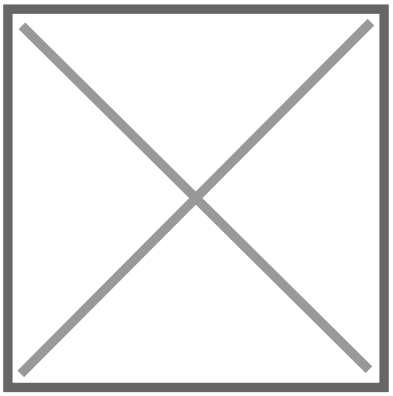


Weihbischof Dr. Michael Gerber

De cription

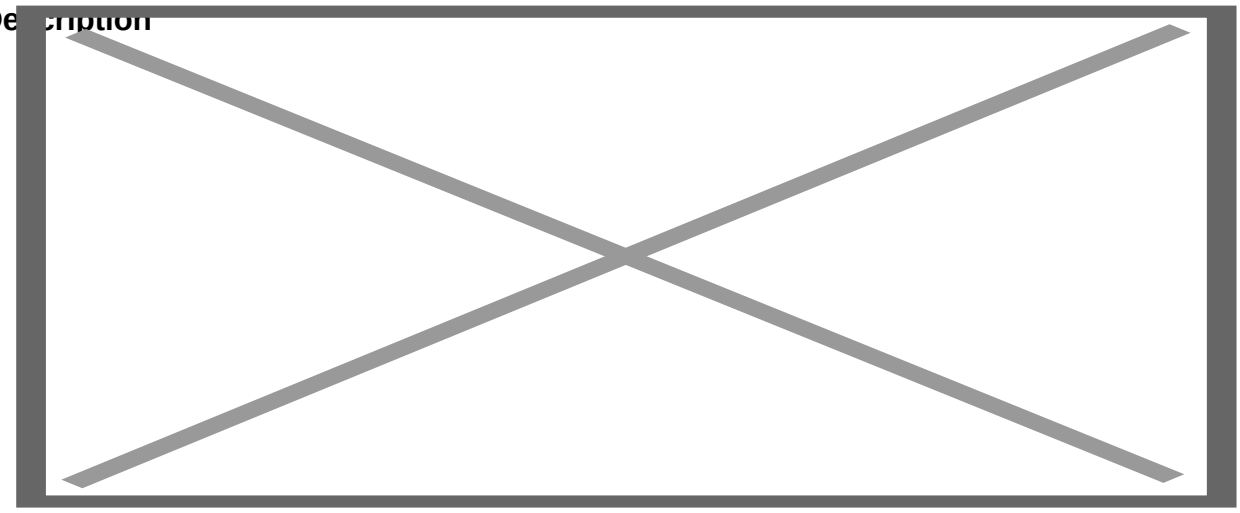


Foto: pixabay.com

Sprache kannâ?¦

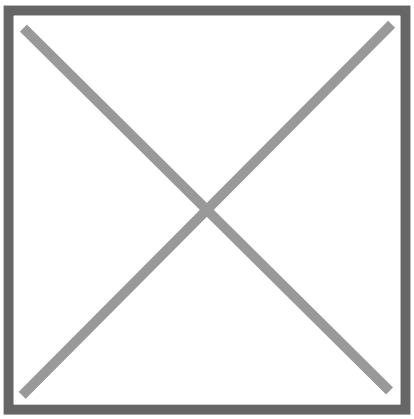
Sprache kann verzerren und Konflikte anheizen:
Die Kommentare des tÃ¼rkischen PrÃ¤sidenten zu den in Deutschland geplanten und nun abgesagten Veranstaltungen an verschiedenen Orten zeigen es in diesen Tagen auf eindrucksvolle Weise.

Sprache kann verharmlosen:
Wer die rechtsradikalen Ã?bergriffe in Freital/Sachsen als â??Dumme-Jungen-Streicheâ?? qualifiziert, wird den Leiden derer nicht gerecht, die Opfer solcher AnschlÃ¤ge wurden.

Sprache kann helfen, zu differenzieren:
Gerade angesichts der aktuellen Spannungen sind wir herausgefordert, gut abzuwÃ¤gen, wo droht wirklich Gefahr, was sind die Ursachen und welche LÃ¶sungsansÃ¤tze zeigen sich?

Sprache kann neue Perspektiven erÃ¶ffnen:
Vorletzte Woche war ich mit einer Pilgergruppe junger Erwachsener in Jerusalem. Beeindruckt hat uns unter anderem die Begegnung mit einer Ordensfrau der â??Kleinen Schwesternâ??, die jahrelang mit den MÃ¶nchen in Tibhirine/Algerien zusammen gearbeitet hatte. Vielen ist die Geschichte dieses Klosters vertraut aus dem Film â??Von Menschen und

GÃ¶tternâ??. Bereits Anfang der 90er Jahre war das Kloster franzÃ¶sischer Trappisten zwischen die Fronten von Regierungstruppen und islamistischen Rebellengruppen geraten. Letztere hatten sich in den Bergen um das Kloster verschanzt. Ein erster Ã?bergriff lieÃ? die Lebensbedrohung spÃ¼rbar werden, in welcher sich das Kloster befand. Wie auch der Film gut darstellt, analysierten die MÃ¶nche ihre Situation genau. Gerade auf diesem Hintergrund war es fÃ¼r sie sehr wichtig, bis in die Sprache hinein zu einer Haltung der VersÃ¶hnung zu finden. â??BrÃ¼der der Bergeâ?? nannten sie die Rebellen und â??BrÃ¼der der Ebeneâ?? die Regierungstruppen. Bei allem Widerspruch und aller Gefahr, wollten sie im Anderen zuerst den Bruder und die Schwester sehen. SchlieÃ?lich wurden die MÃ¶nche verschleppt und ermordet â?? bis heute ist unklar, ob die TÃ¤ter â??BrÃ¼der der Bergeâ?? oder â??BrÃ¼der der Ebeneâ?? waren.

Sprache kann inspirieren:
Das Zeugnis der BrÃ¼der von Tibhirine wirkt weiter, ihre Worte klingen nach in den Herzen vieler Menschen â?? bis heute. Sie sind fÃ¼r viele Ermutigung, sich auch heute aktiv fÃ¼r den Dialog und fÃ¼r VersÃ¶hnung einzusetzen. Fastenzeit: Eine Zeit, um mich zu entscheiden: Welchen Worten gebe ich in meinem Herzen welche Kraft?

Weihbischof Dr. Michael Gerber, Freiburg